

Sehnsucht nach Gott. Gott spricht in der Stille und verleiht mir Kraft

Habakuks Psalm

Habakuk 3 ist das Schlusskapitel des gleichnamigen Profeten an der Wende vom 7. zum 6. Jahrhundert vor der Zeitenwende. Dieser sogenannte Habakukpsalm ist eng mit dem Psalmenbuch verwandt.

Gekürzte Fassung

*Dies ist das Gebet des Propheten Habakuk,
nach Art eines Klageliedes:
Herr, ich habe die Kunde von dir gehört,
ich habe dein Werk gesehen, Herr!
Mache es lebendig in naher Zeit,
und lass es kundwerden in naher Zeit.
Im Zorne denke an Barmherzigkeit!
Gott kommt von Teman
und der Heilige vom Gebirge Paran. SELA.
Seine Hoheit bedeckt den Himmel,
und seines Ruhmes ist die Erde voll.
Sein Glanz ist wie Licht;
Strahlen gehen aus von seinen Händen.
Darin ist verborgen seine Macht. (...)
Die Berge sehen dich und beben.
Platzregen stürzt herab,
die Tiefe lässt sich hören,
reckt hoch empor ihre Hände,
Sonne und Mond stehen still;
deine Pfeile fahren mit Glänzen dahin
beim Leuchten deines blitzenden Speeres. (...)
Aber ich will mich freuen des Herrn
und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.
Denn der Herr ist meine Kraft,
er hat meine Füße wie Hirschfüße gemacht
und führt mich über die Höhen.*

Gottes Glanz und Barmherzigkeit

Habakuk betet darum, dass Gott sich zeigt: mit seinem überragenden Glanz und mit seiner Barmherzigkeit. Wie sehr wünschen wir das heute. Menschen kämpfen gegen Menschen und gegen die Schöpfung. Zeige dich doch, Gott, mit deinem Glanz und mit der Macht deiner Barmherzigkeit!

Anzeichen in der Natur?

Wenn Gott machtvoll kommt, dann – so denkt und wünscht sich Habakuk – dann beben die Berge. Dann stehen Sonne und Mond still.

Doch so massiv kommt Gott nicht. Auch Elia musste sehen und erkennen: Gott erscheint nicht im Wind, nicht im Erdbeben und nicht im Feuer, sondern im „stillen, sanften Sausen“.

Mit dem Herzen erfassen

Ein stilles, sanftes Sausen ist jedoch nicht zu sehen, sondern allenfalls zu hören und mit dem Herzen zu erfassen. Darum nimmt sich Habakuk vor:

*Ich will mich freuen des Herrn
und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.
Denn der Herr ist meine Kraft.
Er führt mich mit unvorstellbarer Leichtigkeit – wie auf Hirschfüßen – über die Höhen. Amen.*

Die Bibel

Altes Testament: Habakuk 3,1–4.10–11.18–19; Erstes Königebuch 19,11–13

Evangelisches Gesangbuch

Nr. 128: Heilger Geist, du Tröster mein

Nr. 134: Komm, o komm, du Geist des Lebens

Nr. 136: O komm, du Geist der Wahrheit

Nr. 140: Brunn alles Heils, dich ehren wir

Wo wir dich loben wachsen neue Lieder plus

Nr. 90: Wir strecken uns nach dir

Nr. 116: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Nr. 142: Gnädiger Gott, lass dein Angesicht leuchten

Nr. 150: Haschivenu. Meine Seele wartet

Nr. 190: Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz

Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler

Theologischer Vorstand der BruderhausDiakonie